

Magdeburg, 26. September 2018

Landesbildungszentrum für Körperbehinderte in Halle übergeben / Sachsen-Anhalt investierte 15,2 Millionen in Schulsanierung

Seit 2013 wurde geschaufelt, gestrichen und gehämmert. Nun findet die Sanierung des Landesbildungszentrums für Körperbehinderte in Halle ihren Abschluss. Der vollständig sanierte Schulkomplex bietet nun für 261 Schülerinnen und Schüler, 57 Lehrkräfte und 31 pädagogische bzw. therapeutische Mitarbeiter beste Lern- und Arbeitsbedingungen. Das Land investierte knapp 15,2 Millionen Euro aus eigenen Mitteln in die Sanierung der Landesschule. Die Sanierung erfolgte während des laufenden Schulbetriebs. Zur feierlichen Übergabe waren sowohl Bildungsminister Marco Tullner als auch Finanzminister André Schröder zu Gast.

„Ich möchte heute all jenen danken, die mit großen gemeinsamen Anstrengungen unter laufendem Schulbetrieb die Sanierung und Modernisierung der Schule durchführten und begleiteten. Es gibt wohl kaum einen schöneren Anlass zu feiern, als das Schulgebäude nun wieder völlig in Besitz zu nehmen. Die Mühen haben sich gelohnt! Jeder, der die Schulräume heute anschaut und die bisher fertiggestellten Bereiche der Außenanlage, kann erkennen, wie schön und funktional die Schule nach dem Abschluss der Baumaßnahmen geworden ist. Ich wünsche vor allem den Schülerinnen und Schülern aber auch den Lehrkräften und Mitarbeitern viel Spaß und Freude an dem neuen Gebäude und viele Lernerfolge“, erklärte **Bildungsminister Tullner** zur Eröffnung.

„In 5 Jahren haben wir im Landesbildungszentrum in Halle 15,2 Millionen Euro verbaut: Eine Investition in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Die Turnhalle erfüllt jetzt alle Anforderungen an eine moderne Sportstätte, die Klassenräume und Fachkabinette sind durchweg saniert und tragen zum erfolgreichen Lehren und Lernen bei. Ich wünsche allen in der sanierten Schule viel Freude, Spaß und Motivation!“, sagte **Finanzminister André Schröder** in Halle.

Hintergrund:

Das seit 1981 in Nutzung befindliche Gebäude benötigte eine generelle Sanierung und Modernisierung. Im Rahmen der umfassenden Sanierung des Schulgebäudes und der Außenanlagen ist auch eine funktionale Neuordnung der vorhandenen Räume erfolgt. Gleichzeitig wurde die vollständige Barrierefreiheit sichergestellt.

So wurden einzelne Türen verbreitert, Schwellen reduziert und Brandschutztüren mit Öffnungstastern oder Feststellanlagen ausgerüstet. Weiterhin werden die Sanitärbereiche in Teilen saniert und die Brand- und Schallschutzanlagen modernisiert. Die Fassaden und Dächer werden wärmegeklämmt, bisher nicht erneuerte Fenster und Außentüren werden ausgetauscht. In fast allen Räumen im Schulgebäude wurden die Fußbodenbeläge und Anstriche erneuert.

Die 30 Jahre alten technischen Installationen im Außenbereich werden grundhaft erneuert. Die Neugestaltung der Freianlagen orientiert sich an den Nutzungsanforderungen der Altersgruppen und den unterschiedlichen Behinderungen. Durch die besondere und intensive Ausgestaltung des Freiraumes ist sowohl eine Nutzung zu Lern- und Therapiezwecken als auch zur Pausen -und Freizeitgestaltung möglich.